



Bassist Martin Jennen unterhielt die jungen Konzertbesucher mit der Geschichte von Gabriel, einem Schutzengel in Ausbildung, der unvorsichtig auf die Erde plumpste und dort bei Menschen ein spannendes Weihnachtsfest erlebte. Fotos: Barbara Brunner

»Weihnacht« ist der Glanzpunkt

Frauenchor »VerLady« und der MGV »Liedertafel« singen in ausverkaufter Hauptschul-Aula

■ Von Barbara Brunner

Verl (WB). Kurz vor Heiligabend haben der Frauenchor »VerLady« und der Männergesangsverein »Liedertafel« ihre Zuhörern mit einer kurzweiligen Vorstellung auf Weihnachten eingestimmt. Außerdem zu hören war »Flötissimo«.

»Was Weihnachten ist, haben wir fast vergessen: Weihnachten ist mehr als ein festliches Essen«, reimte die »VerLady«-Vorsitzende Andrea Bartsch zur Begrüßung und legte ihr Augenmerk statt aufs

Lärmen und Laufen, Kaufen und Schenken lieber auf die geteilte Zeit mit Kindern, alte Lieder bei Kerzenschein und den Appell, mit dem Herzen zu denken.

Als schwungvollen Auftakt präsentierte der Frauenchor in Begleitung von Heiner Breitenströter am Flügel die allseits bekannte »Petersburger Schlittenfahrt«. Auf der anderen Seite rahmten der Harmoniegesang »Heilige Nacht« und das eingängige, flotte gesprochene A-cappella-Lied »Himmel und Erde« aus der polnischen Heimat von Dirigent Gregor Stachowiak die tief sinnigen Eingangsworte.

In der zweiten Veranstaltungshälfte ernteten die knapp 50 Sän-

gerinnen vor allem mit ihrem lebendigen Medley »Swinging Christmas« begeisterten Beifall. Im scharfen Kontrast zum fröhlich-amerikanischen Schlager »Frosty, der Schneemann« stimmten sie überdies im Alleingang den ganz ruhigen, anrührenden Satz »Stille Nacht« an.

Besondere Glanzpunkte im Repertoire des Männergesangsvereines »Liedertafel« setzte sowohl die vielseitige Vertonung »Weihnacht« des berühmten Eichendorff-Gedichtes »Markt und Straßen stehn verlassen« als auch das dynamische Stück »Jubilate« mit seinem leise nachklingenden »Amen«. Dreifach sich steigend erschallte in dessen der Refrain im Lied »Herbei, o ihr Gläubigen«.

Als vierstimmige Arrangements ohne Begleitung brachten die rund 50 MGV-Aktiven zudem die populären Titel »Es ist für uns eine Zeit angekommen«, »Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen« und »Winterwunderland« dar. Dazwischen rief Martin Jennen aus dem Bass alle Kinder im ausverkauften

Saal zu sich nach vorne zu Füßen eines geblühten Ohrensessels.

Andächtig lauschten auch die Erwachsenen seiner Geschichte vom jungen und gelehrigen Schutzengel Gabriel. Nachdem die kleinen Zuhörer sich zum Ende der Erzählung mit großen Händen an der Kiste mit Apfelsinen bedient hatten, setzte das Ensemble »Flötissimo« den musikalischen Reigen besinnlich mit der »Pastorale« von Corelli fort.

Leichtfüßig kam anschließend ihr »Tanz der Rohrpfaffen« daher: Nach der Pause legten die sechs Querflötistinnen ebenso konzentriert den mehrschichtigen »Kanon in D« von Pachelbel sowie ein heiter-tirlierendes Bach-»Präludium« auf.

Als Zugabe wiederholten beide Chöre nach gut zwei Stunden ihr herrliches, gemeinsames Schlussstück »Heilige Nacht«. Nicht weniger tosenden Applaus hatte das Publikum zu Beginn des Finales schon ihrer »Christmas Lullaby« gespendet: Darin traten die beiden Leiter Erika Brause und Kollege Stachowiak als Solisten auf.



»Liedertafel«-Leiterin Erika Brause sang solo.



Der MGV »Liedertafel« setzte mit der Gedichtvertonung »Weihnacht« und dem dynamischen Vortragsstück »Jubilate« tolle Akzente.